



IN BEARBEITUNG !!!

1941 steht die Übernahme von Dozenten der Ingenieurschule als Beamte auf Lebenszeit an. So auch für den Studienrat Dipl.-Ing. Ferdinand Hilse. (Oberstudien-)Direktor Müller wird mit Schreiben vom 24 Juli 1941 zu einer Stellungnahme aufgefordert.

1.) Zu schreiben an ..... 46 24. Juli 1941.

Herrn  
Oberstudiendirektor Müller

H/M Persönlich. Seestadt Wismar  
\*\*\*\*\*

Lebenslängliche Anstellung des  
Studienrats Hilse.

Abgelesen  
26 JUL 1941

Ich beabsichtige, den Studienrat **Hilse** nunmehr als Beamten auf Lebenszeit anzustellen. Sie wollen daher berichten, ob die lebenslängliche Anstellung befürwortet wird, oder ob und welche Bedenken hiergegen bestehen.

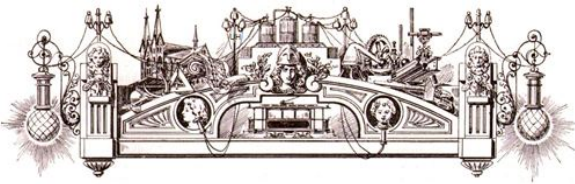
2.) Nach 1 Woche. Seestadt Wismar, den 24. Juli 1941.  
Der Oberbürgermeister.  
I.V.

*Müller*

*Müller 5 August  
1941*

*Müller  
1.8.41.  
13*

Abteilung Elektrotechnik



Reichs anerkannte

# Ingenieurschule der Seestadt Wismar

(Ingenieur-Akademie Wismar a. d. Ostsee)

**Maschinenbau**  
**Elektrotechnik**

**Leichtbau**  
**Kraftfahrzeugbau**  
**Luftfahrzeugbau**

Persönlich!  
Fernsprecher: 2854 (Sammelnummer) / Zahlungen an Stadtkasse der Seestadt Wismar (Postcheckkonto: Hamburg Nr. 6729)

Ihre Nachricht vom: **24.7.1941.**  
Unser Zeichen: **Mi./Sch.**  
Betr.: **Lebenslängliche Anstellung des Studienrats H i l s e.**

Seestadt Wismar, den **1. August 1941.**  
Illmenrodt 16

**Von Oberbürgermeister**  
**der Seestadt Wismar**  
Kommunale Hauptverwaltung  
am **-4 AUG. 1941**

Herrn  
Oberbürgermeister Pleuger  
Seestadt Wismar

In Beantwortung des Schreibens vom 24.7.1941 - Gesch.=Z.H/M - bitte ich, mir die Stellungnahme zur lebenslänglichen Anstellung des Studienrats H i l s e bis zum 1.10.1941 vorbehalten zu dürfen. Ich werde meine endgültige Stellungnahme abhängig machen von der Bewährung des Studienrats H i l s e beim Ferieneinsatz.

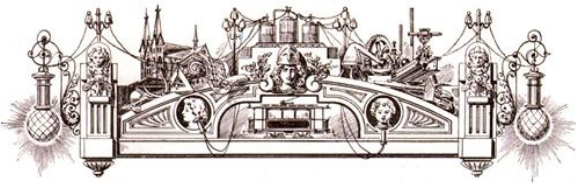
*F. Lütke*  
Oberstudiendirektor.

**Abgewandt**  
**13 OKT 1941**

*Handwritten notes:*  
auf Mon.  
5.10.41  
auf 1.10.41  
5.10.41  
auf 1.10.41  
auf 1.10.41

24 b - 5000. III. 41. 17000

Abteilung Elektrotechnik



An den Herrn Dezernenten der Ingenieurschule.

Bezugnehmend auf das Schreiben vom 24.7.1941 und ~~mein Schreiben vom~~  
1.8.1941 an den Herrn Oberbürgermeister der Seestadt Wismar teile ich  
mit, daß ich nunmehr die lebenslängliche Anstellung des Studienrats  
H i l s e befürworten kann. Herr Hilse hat sich im Ferieneinsatz  
bewährt und in einem 14-tägigen Schulungskurs des Hauptschulungsamtes  
der NSDAP in Erwitte in der zweiten Hälfte des September d.J. eine Ein-  
stellung gezeigt, auf Grund deren eine Übernahme in das Beamtenver-  
hältnis auf Lebenszeit keinerlei Bedenken mehr bestehen.

Seestadt Wismar, den 31. Oktober 1941.  
Der Direktor.

*A. Müller*

Seestadt Wismar, den 31. Oktober 1941.

Urschriftlich

an den Herrn Oberbürgermeister, hier,

unter Bezugnahme auf den Bericht des Herrn Direktor Müller.  
Ich befürworte ebenfalls die lebenslängliche Anstellung  
des Studienrats H i l s e.

Seestadt Wismar, den 4 November 1941.

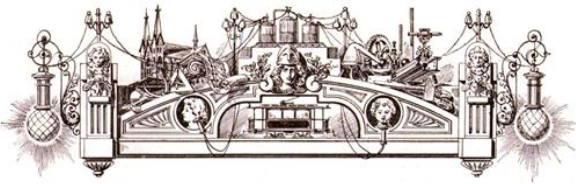
Der Oberbürgermeister  
der Seestadt Wismar  
Mit Zustellung, Wissenschaft, Kunst

In Vertretung:

*H. Hauptverwaltung  
z. v. Entlohnung.*

*1. 11. 1941*

*[Signature]*



1.) Zu schreiben an .....

A 3807233 B/Th.

Lebenslängliche Anstellung.

Herrn

Baurat H i l s e

./.

./.

Seestadt Wismar

Mit Genehmigung des Meckl. Staatsministeriums - Abtl. Finanzen - ernenne ich Sie mit dem heutigen Tage zum Beamten auf Lebenszeit. In der Besoldung tritt hierdurch keine Änderung ein. Ich weise darauf hin, daß der von Ihnen bei der Anstellung auf Widerruf geleistete Diensteid auch für die Zukunft Gültigkeit behält.

2.) Ernennungsurkunde ausfertigen und ausstellen.

3.) *Kilse laden auf den 21. 11. 41*  
4.) Abschrift von 1.) an das Bildungsamt zur Kenntnis.

5.) Zu den Personalakten.

Seestadt Wismar, den 8. November 1941.

Der Oberbürgermeister.

*1. Baurat Kilse ist zwecks Überhandlung  
des Schreibens zu laden auf*

*mit Wf. Mo, 24. 11. 41 XI. 41 12 Uhr*

*2. Tim Termin.*

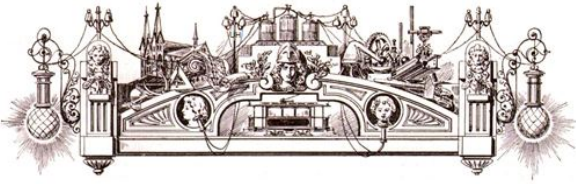
*Kilse übergeben*

*Wf. 24. 11. 41*

*Kilse*

*W.D. 20. 11. 41*

*[Signature]*



Die Aushändigung der Urkunde erfolgte am Montag, den 24. November 1941 um 12 Uhr durch  
Bürgermeister Pleuger.

- 2.) Ernennungsurkunde ausfertigen und ausstellen.
- 3.) *Kilse laden auf* *Sam* *XI. 41* *W*
- 4.) Abschrift von 1.) an das Bildungsamt zur Kenntnis.
- 5.) Zu den Personalakten.

Seestadt Wismar, den 8. November 1941.  
Der Oberbürgermeister.

1. *Bürgerat Kilse ist zwecks Überhandlung  
des Schreibens zu laden auf*  
*Mo, 24. 11. 41* *XI. 41* *Zähler*

2. *dem Herrn*

*Kilse übergeben*  
*Mo. 24. 11. 41*  
*Pleuger*

*Heute übergeben*  
*SW. 24. 11. 41*  
*Pleuger*

*J.W.d. 207 XI 41*  
*P.*

Abteilung Elektrotechnik